



## Übung / "Gefühls-Roulette"

Über mir dunkelt der Himmel: Das Blut der Nacht gerinnt zu schwarzen Brocken. Gewitterwolken schwitzen kalte Tränen. Ich irre über den finsternen Acker. Schlamm saugt an den Schuhen. Der Wind stöhnt, Laub huscht hinter meinem Rücken. Mein Blick zuckt über das Feld. Schattendickicht lauert in den Toteislöchern, die Weiden beben.

\*\*\*

Die Sommernacht ist ein Gemälde. Regen flüstert mit der feuchten Luft, der Himmel küsst das Feld. Ich atme den Duft der weichen Erde, die sich um meine Füße schmiegt. An den Söllen schütteln sich die Bäume in stillem Kichern, als ein müder Hauch sie kitzelt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).